

befehen, in die ein großer Edelstein eingelegt ist. Da dieser ziemlich große „Glaskirger“ als Anhängel nicht zu verwenden ist, wurde er als Verhängel „En-cas“ der langen, engen, neuartigen Capes angebracht, und von den Damen bei allen Wetrennen mitgenommen. Besonders originell wirken die Strohhüte aus groben, weichen, glänzendem Allosiroh, welche vorn aufgebogen sind, reich mit schwarzem Sammetband gepußt werden, während rückwärts Fägel in türkisblau, hochroth oder lavende eingebracht sind, welche sich fergengerade über den Hut aufrichten. Sehr modern sind corallenfarbene Strohhüte mit weißen Fägeln und schwarzem Sammetband gepußt, sowie jede Zusammenstellung von schwarz und weiß. Bei Valentin, dem Meister für Sport- und Festeckler, sehen wir eine Kollektion derselben ausgestellt, welche das Günstige des „connaisseurs“ erregen muß. Einem dunkelblauen Sergerot ist ein hochrothes Tafelzeug und zur Abwechslung ein gelb und weiß gestreiftes Battischgem offerirt. Kragen und Manjetteten sind aus dem gleichen Stoff, die neueste Mode erlaubt nicht mehr bei großer Hitze sich gestrichenes Leinen zu tragen. Das blaue Gergähndchen reicht nur wenig über die Hüften, demselben sind drei Blauschürzen in verschiedener Form beigegeben, welche man leicht abknöpfen und putzen kann, nichts desto weniger hat das Mädchen einen Rosenkragen aus eigenem Stoff; einfachere Neckschleier waren aus grauem Schwoit mit erucarerender Battischblouse, zu welcher eine hochrothe Krabatte und ein hochrother Jagdhut gut stimmen. Ein Volorschäcken, welches grau in grau sonderlich war, verlostständig das Kostüm. Von Sportschleimen wäre als besondere Neucrente das russisch-grüne Leinenkleid zu erwähnen mit Volorschäcken, drapirbarer Weste aus englisch Feder mit ersten Goldknöpfen und

und des Partes, die mit einem großen Bouquet aus Kakteten abschließen wird. Es ist dies eine Aufmerksamkeit gegenüber unserer amerikanischen Kolonie, die schon seit Jahren geübt wird.

100
 101
 102
 103
 104
 105
 106
 107
 108
 109
 110
 111
 112
 113
 114
 115
 116
 117
 118
 119
 120
 121
 122
 123
 124
 125
 126
 127
 128
 129
 130
 131
 132
 133
 134
 135
 136
 137
 138
 139
 140
 141
 142
 143
 144
 145
 146
 147
 148
 149
 150
 151
 152
 153
 154
 155
 156
 157
 158
 159
 160
 161
 162
 163
 164
 165
 166
 167
 168
 169
 170
 171
 172
 173
 174
 175
 176
 177
 178
 179
 180
 181
 182
 183
 184
 185
 186
 187
 188
 189
 190
 191
 192
 193
 194
 195
 196
 197
 198
 199
 200
 201
 202
 203
 204
 205
 206
 207
 208
 209
 210
 211
 212
 213
 214
 215
 216
 217
 218
 219
 220
 221
 222
 223
 224
 225
 226
 227
 228
 229
 230
 231
 232
 233
 234
 235
 236
 237
 238
 239
 240
 241
 242
 243
 244
 245
 246
 247
 248
 249
 250
 251
 252
 253
 254
 255
 256
 257
 258
 259
 260
 261
 262
 263
 264
 265
 266
 267
 268
 269
 270
 271
 272
 273
 274
 275
 276
 277
 278
 279
 280
 281
 282
 283
 284
 285
 286
 287
 288
 289
 290
 291
 292
 293
 294
 295
 296
 297
 298
 299
 300
 301
 302
 303
 304
 305
 306
 307
 308
 309
 310
 311
 312
 313
 314
 315
 316
 317
 318
 319
 320
 321
 322
 323
 324
 325
 326
 327
 328
 329
 330
 331
 332
 333
 334
 335
 336
 337
 338
 339
 340
 341
 342
 343
 344
 345
 346
 347
 348
 349
 350
 351
 352
 353
 354
 355
 356
 357
 358
 359
 360
 361
 362
 363
 364
 365
 366
 367
 368
 369
 370
 371
 372
 373
 374
 375
 376
 377
 378
 379
 380
 381
 382
 383
 384
 385
 386
 387
 388
 389
 390
 391
 392
 393
 394
 395
 396
 397
 398
 399
 400
 401
 402
 403
 404
 405
 406
 407
 408
 409
 410
 411
 412
 413
 414
 415
 416
 417
 418
 419
 420
 421
 422
 423
 424
 425
 426
 427
 428
 429
 430
 431
 432
 433
 434
 435
 436
 437
 438
 439
 440
 441
 442
 443
 444
 445
 446
 447
 448
 449
 450
 451
 452
 453
 454
 455
 456
 457
 458
 459
 460
 461
 462
 463
 464
 465
 466
 467
 468
 469
 470
 471
 472
 473
 474
 475
 476
 477
 478
 479
 480
 481
 482
 483
 484
 485
 486
 487
 488
 489
 490
 491
 492
 493
 494
 495
 496
 497
 498
 499
 500
 501
 502
 503
 504
 505
 506
 507
 508
 509
 510
 511
 512
 513
 514
 515
 516
 517
 518
 519
 520
 521
 522
 523
 524
 525
 526
 527
 528
 529
 530
 531
 532
 533
 534
 535
 536
 537
 538
 539
 540
 541
 542
 543
 544
 545
 546
 547
 548
 549
 550
 551
 552
 553
 554
 555
 556
 557
 558
 559
 560
 561
 562
 563
 564
 565
 566
 567
 568
 569
 570
 571
 572
 573
 574
 575
 576
 577
 578
 579
 580
 581
 582
 583
 584
 585
 586
 587
 588
 589
 590
 591
 592
 593
 594
 595
 596
 597
 598
 599
 600
 601
 602
 603
 604
 605
 606
 607
 608
 609
 610
 611

© **Kloßau**, 30. Juni. Am 7. und 8. August feiert der hiesige Kriegerverein das Fest seines 25-jährigen Bestehens, verbunden mit dem 1. Verbandsfest des ungeschulten Kriegerverbandes.

[illegible]

—o— Wiesbaden, 27. Juni. (Strafhammer.) —Wissender: Herr Kneubauerstadt Born. Vertreter der Königl. Staatsanwaltschaft: Herr Referendar Dr. Kahlwitzer unter Aufsicht des Herrn Staatsanwalts Bachel. In der letzten Verhandlung haben mehrere junge Leute vom Viechitz in der Wiesbach, zum grünen Baum, in der Gegend von Wiesbaden, einen Gefährlichen mit Feuerwaffen erschossen. Die That ist nach dem Tode, nicht ohne sich bei dem Viechitz darüber zu beschweren, was man sich bei ihm so etwas dieses lassen mußte. Die Feuerwaffen nahmen darauf gleich eine sehr provozierende Haltung an, sie drängten sich auf die Fortgehenden heran, es wurde „heuschreck“ und auf der Straße auch mit Eichen ge- schossen. Der Feuerwaffenbesitzer hat deshalb auch, der Kaufmann Karl G. von Wiesbaden, die Strafe des Gefängnisses belegt worden. Er hat dagegen Berufung eingelegt, und ist unrichtig zu sein. Er ist zwar keine einzelnen worden, daß er im Zimmer eine drohende Haltung angenommen, nicht aber, daß auch er auf der Straße geschlagen hat, weshalb er freigesprochen wird.

Budapest, 2. Juli. Bisher wurden insgesamt achtzehntausend Vagelschädel im Betrag von etwa 25 Millionen angemeldet.

Die Abend-Ausgabe enthält 1 Beilage.

Turn-Verein.

Heute Samstag, 2. Juli, Abends 8 1/2 Uhr:
Haupt-Versammlung
im Vereinslokal, Schmundstraße 25.
Tagesordnung: 1. Ergänzungswahl des Vorstandes.
2. Sonstige Angelegenheiten.
3. Sonstiges.

Um pünktliches Erscheinen ersucht
Der Vorstand. F 380

Wiesbadener



Radfahr-Verein.

Mittwoch, den 6. Juli, Abends 9 Uhr:

Außerordentliche Haupt-Versammlung.

Tagesordnung:

1. Ergänzungswahl des Vorstandes. F 388
2. Sonstige Angelegenheiten.

Der Wichtigkeit der Tagesordnung halber wird um zahlreiches und pünktliches Erscheinen gebeten.
Der Vorstand.

Wiesbadener Beamten-Verein.

Der für morgen Sonntag geplant gewesene Familien-Ausflug nach Hofheim fällt aus.
Der Vorstand. F 307

Wiesbadener

Unterstützungsbund.

Befehl seit 1876. Beiliebende Sterbekasse am Plage. Zahlt den Hinterbliebenen bestehende Mitglieder sofort nach Anzeige des Todes 1000 Mk. Unterstützung. Ausgenommen werden männliche und weibliche Mitglieder vom 18. bis 45. Lebensjahr. Eintrittsgeld von 1 Mk. am Antritt beim Vorstehen. Bei C. Mithard, Vertramstraße 4, 2. und Langgasse 27, 1. sowie bei den übrigen Vorstandsmitgliedern. F 306

Restaurant Kronenburg.

Vom 1. Juli ab:

Concert

der rühmlichst bekannten und best renommirten Tyroler Vokal- und Instrumental-Concert-Gesellschaft

J. Ploner

aus dem Oberland, Tyrol, bestehend aus neun Personen, fünf Damen und vier Herren, in prachtvollem Original-National-Costüm.

Höchst decentes Familien-Programm.
Anfang zu Wochenagen 7 Uhr, Sonntage 4 Uhr.

Schweizergarten.

Morgen Sonntag, von 4 Uhr an:

Großes Concert.

Eintritt frei. W. Sprenger.

NB. Bitte, sich mit Regenfirmen zu versehen.

Gasthaus zum Aarthal, Marktstraße 16.

Hiermit zur gefälligen Mitteilung, daß ich obiges Gasthaus, verbunden mit Kegel-, Gartenwirtschaft und Stallung, 125 Pferde, flüssig übernommen habe. — Indem ich um freundlichen Zuspruch bitte, gebe die Versicherung, mit nur besten Speisen und Getränken, sowie freundlicher Bedienung aufzuwarten u. empfehle mich bestens.

Martin Krieger.

Wiedereröffnung

Volks-Kaffeehauses

Al. Schwalbacherstraße 8,

mit neuem tüchtigen Personal, am

Samstag Mittag, den 2. Juli.

C. Collison.**Saalburg.**

Postkarten auf Veranlassung Sr. Maj. des Kaisers herausgegeben.

Vorrätig bei:

Heinrich Gless,
Buchhandlung,

Rheinstraße 27, neben der Hauptpost.

P. Enders,**Dampf-Kaffeebrennerei**

Telephon 195. Michelsberg 32. Telephon 195.

Prima Bezugsquelle für streng naturell geröstete Kaffees
per 1/2 Kilo Mk. 1.— bis Mk. 2.—.

Besonders zu empfehlen sind die Sorten:
à 1/2 Kilo Mk. 1.—, 1.20, 1.40, 1.60, 1.80, 2.—,
sowie meine

Gebr. Java-Kaffees

per 1/2 Kilo Mk. 1.60, 1.70, 1.80.

Gebr. Java-Perlkafee p. 1/2 Kilo Mk. 1.60.

Beste Auswahl roher Kaffeesorten zu billigen Preisen. 8489

Divandecken,

10 Mark das Stück, bis zu den feinsten,

Tischdecken 3 bis 50 Mark,

Tischdecken in Plüsch von 12 Mark,

Bettdecken in grau, roth, weiss und buntgewebe,

Steppdecken, grosse Sorte, von 8 bis 35 Mark,

empfehlen 7478

Wiesbaden.

J. & F. Suth, Friedrichstraße 8 u. 10.

Zum Einkochen halte ich empfohlen

allerfeinsten Krystallzucker ohne Bläue,

bei 1 Pfd. 28 Pf.
5 27
25 26 " 8576

Hermann Neigenfind,

Oranienstraße 52, Ecke Goethestraße.

Consum-Halle, Jahnstraße 2.

Kornbrot, gutes Mäckerbrot, 42 Pf.

Gemischtes, " " 44 "

Weißbrot, " " 48 "

Sammelmilch-Brot hat richtiges Gewicht.

Prima Walder Landbutter per Pfund 90 Pf.

Gesund-Zeichbutter per Pfund 1 Mk.

Säure und Parmelade per 10-Pf.-Eimerchen und

Kochtopf von 2.— und 2.20 an.

Regulator- u. Kuckuck-Uhren

billigst bei 7808

Fr. Kappler, 30. Michelsberg 30.**Cisichränke,**

Hollschuhwände billigst. 8236

Franz Flössner, Wellstrichstraße 6.**Den Herren Rittern vom Brechstein in Wiesbaden**

hiermit die ergebene Mitteilung, daß seit Ihrem letzten lieben Besuch bei mir, am 28.29. Juni, ich nicht verändert hat, und Ihnen Ihren so wie so kühnen Brechstein („Barben“, ich wollte eigentlich Brechstein sagen) und einen Beruf umständlicher Weise zu erklären!

Saus und Kellertür befinden sich in statu quo, die Schlösser sind nicht verändert, auch massive Kellertüren werden nicht ange- schaft, und die Kellertür nicht mehr verschlossen! Also, meine Herren Ritter, nur immer herein zu mir in meinen Wein Keller; so lange noch was da ist, mag ich, Wiesbadener Bre- chsteinen Bedienung tragend, ja doch mit Ihnen theilen, ob ich will oder nicht! —

Wiesbaden, 2. Juli 1898.

In der Ringkirche No. 4, 1.

Heinrich Dreyer.

Suttschachteln,

35 Cmr. hoch und 40—45 Cmr. weit, für alle Hälte passend, auch für die Reife extra stark mit Tragriemen, empfiehlt billigt 7032

Karl Wittich, Michelsberg 7,
Edle Gemeindegeldgehören,
Korb-, Holz-, Bürstenwaaren u. Toiletteartikel.

Seine Biedboden.

Email-Böden

werden in dem
Wiesbadener Emailir-Werk
gemacht. Alle Gutsdye neu emailirt. 7137

3. Wehnergasse 3. 12. Bauergasse 12. 4. Grabenstraße 4.

Görbersdorf in Schlesien.

Weltberühmte internat. Heilanstalt für Lungenkranke von
Dr. Herrmann Brehmer,

Begründer der heut massgebenden

Behandlung der Lungenschwindsucht. — Aerztlicher Direktor

Professor Dr. med. Rud. Kobert.

Prospecte kostenfrei durch Die Verwaltung.

Frau

Hel. Schlemmer

Schwalbacher-

straße 37, 1.

früher

Felsenstr. 3, 2.

akad., theoz.
und practisch
geprüfte
Damen-
Schneiderin



beginnt am 15. Juli d. J. wieder ihren einmaligen vier- wöchentlichen **Zusammenkunft**, zu welchem noch einige Damen theilnehmen können. Bekannt vorzügliche Methode. Erfolg garantirt. Anmeldungen täglich. 8646

Hochachtungsvoll
D. C.**Räumungs-Ausverkauf.**

Um für meine demnächst zum Verkaufe kommenden neuen Schuhwaaren, Erzeugnisse meiner eigenen Schuhfabrik, Raum zu schaffen, werden meine gesammten Vorräthe, mit Ausnahme meiner „Goodyear Welt“-Schuhwaaren, zu bedeutend ermäßigten Preisen ausverkauft.

Gg. Hollingshaus,

2. Ellenbogengasse 2, nahe am Markt.

Total-Ausverkauf**Wilhelm Deuster, Oranienstraße 12.**

sämmtlicher Sommerwaaren bis zum 30. Juli d. J., als: Compl. Herren-Anzüge, compl. Saccos, Joppen und Hosen, Knaben-Wasch-Anzüge, Blousen und Hülsen zu jedem nur annehmbaren Preis. 8529



Schmitt & Förderer,
Wahlershausen-Cassel.

Blitzblank

putzt man alle Metalle augenblicklich und gänzlich mühelos mit dem in fast allen Ländern rühmlichst bekannten und beliebtesten Putzmittel

Weisser Metall-Putz.

Weisser Metall-Putz ist preisgekrönt und an Gold und höchst vollendeter Putzkraft bis jetzt

(R. P. 5342) P 22

unübertroffen.

Überall zu haben.

This image shows a blank, aged, cream-colored page, likely an endpaper or flyleaf of a book. The paper has a slightly textured appearance with some faint smudges and discoloration, characteristic of old paper. The left edge of the page shows the binding of the book, and the overall tone is warm and yellowish.

Amtliche Anzeigen

In der Strafsache

gegen
den Tagelöhner **Philipp Schneider**, geboren am
8. Dezember 1847 zu Großen-Büsch, früher hier,
wegen Beleidigung,
hat das königliche Schöffengericht zu Wiesbaden am
7. Juni 1898 für Recht erkannt:

Der Angeklagte wird wegen öffentlicher Beleidigung
zu einer Gefängnisstrafe von einer Woche, die durch
die erlittene Untersuchungshaft für verbüßt angesehen
wird, und in die Kosten des Verfahrens verurtheilt.
Zugleich wird dem Schatzmann **Richter II.** hier
die Befugnis zugesprochen, den entscheidenden Theil
des Urtheils innerhalb 4 Wochen nach Zustellung einer
rechtskräftigen Ausfertigung desselben einmal auf
Kosten des Angeklagten durch das **Wiesbadener
Tagblatt** bekannt machen zu lassen. F 248

gcs. Stammler. gcs. Conrad.

Die Richtigkeit der Abschrift der Urtheilsformel wird
beglaubigt und die Rechtskraft des Urtheils bescheinigt.
Wiesbaden, den 27. Juni 1898.

Kellner,

Gerichtsschreiber des königlichen Amtsgerichts 3b.

Stadtbaumeister, Abtheilung für Hochbau.

Verdingung.

Die Ausführung der Schornsteinarbeiten

a) der Baugewerkschaften (S. 1) und

b) der Baugewerkschaften (S. 2) und

c) der Baugewerkschaften (S. 3) und

für die Dampfmaschinenanlage auf dem Schloß und Hofhof hierseits,
soll im Ganzen oder nach obigen Kosten getrennt im Wege der
öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.
Bedingungen und Verdingungsunterlagen können während der
Vormittagsstunden im Rathhaus, Zimmer No. 42, eingesehen
werden, aber auch von dort gegen Zahlung von 50 Pf. bezogen werden.
Bis zum 10. Juli 1898, Vormittags 11 Uhr, zu welcher Zeit die Ange-
bote in Gegenwart eines erschienenen Diener hinstellen wird, hierher
einsenden.
Aufschlagsfrist: 4 Wochen.

Wiesbaden, den 30. Juni 1898.

Der Stadtbaumeister, Genzmer.

Die in den Anlagen aufgestellten **Bauwerke** mit der Auf-
schrift „Kurverwaltung“ sind in erster Linie für die Kurgäste und
für erwachsene Personen bestimmt. Kindern ist die Be-
nutzung dieser Bänke polizeilich untersagt. Die grünen Bänke mit
der Aufschrift „Kinderbank“ stehen der allgemeinen Benutzung
zur Verfügung.
Die Gartenbesucher sind angewiesen, dieser Verordnung im
Interesse des Parks unbedingt Gehör zu verschaffen.
Wiesbaden, den 22. April 1898.

Städtische Kur-Verwaltung.

Versteigerungs-Anzeige.

Montag, den 4. Juli 1. J., des Mittags
um 1 Uhr, zu Waderheim in der Wirtschaft von
Herrn Specht, läßt Herr **Philipp Johann Weyer**,
Mühlenbesitzer, in Waderheim wohnhaft, seine in der
Gemarkung Waderheim gelegene Mühle mit allen dazu
gehörigen Gebäuden, zusammen 14,760 Meter,
unter günstigen Bedingungen öffentlich im Eigentum ver-
steigern.

Das Anwesen, an der Straße Heidesheim-Wader-
heim, 10 Minuten von der Bahnstation Heidesheim gelegen,
eignet sich wegen der vorhandenen großen Kellereien zu
einer Weinhandlung, sowie auch wegen der vorhandenen
Wasserkraft zur Anlage eines Fabriks.

Die Immobilien können auch vor der Versteigerung
aus der Hand im Ganzen, theilweise, wie auch getheilt, ver-
kauft werden. F 266

Waderheim, den 23. Juni 1898.

Dr. Schmitt,

Großherzoglich Hessischer Notar.

Nichtamtliche Anzeigen

Kaufmännischer Verein Wiesbaden
Anhalt für Vorkaufvermittlung Kaufmännische Fortbildungsschule

Die Abtheilung für Stellungsvermittlung vermittelt kaufm.
Stellen für Mitglieder und Vorgesetzte (kostenlos).
(Anschluß an den Verband Deutscher Kaufmannschaften Leipzig,
den Kaufmännischen Verein „Mercator“ Nürnberg.)
Gewerber aus Nichtmitgliedern gegen eine Einreichungsgebühr
von Mk. 2 und bei Engagement eine Vermittlungsgebühr von 6 Mk.
Verwerbungsgebühren und Vorkaufvermittlung, sowie jede weitere An-
kunft stehen zu Diensten bei der Geschäftsstelle: F 357

Georg Hering,

Inhaber der Firma Carl Brann, Nischelsberg 13, im Laden.

Gesangverein Neue Concordia.

Nächsten Montag präcis 9 Uhr:

Probe.

Nach der Probe:

General-Verammlung.

Bitte um vollständiges Erscheinen. F 321

Der Vorstand.

An gutem Mittagstisch

können nach Herren theilnehmen Nischelsberg 6, Part.

Fran Crotto,

deutsche Wohnung, empfiehlt ihre seit 22 Jahren in Püttig, lebt
nur Robert 20, bestehende Privat-Entbindungskasse. Special für
Deutsche einger. Bericht in die Deutscher von Belgien findet nicht statt.

Bilanz per 31. Dezember 1897.

Activa.

1. Kassenbestand	637	58
2. Kass. Landesbank	400	—
3. Depot der Stadt Wiesb.	19,715	22
4. Immobilien-Guth.	114,614	52
5. Geschäfts-Guthaben bei Genossensch.	220	—
6. Inventar	430	—
7. Kasse Guth. I	27,220	39
8. do. do. II	21,600	57
9. Pfst. Hypotheken-Bank	1000	—
	M. 185,838	28

Passiva.

Kass. H.-Gen.-Kasse Wiesbaden	7040	19
Konto-Corrent-Creditoren	80,885	11
Anzahlungs-Konto	22,250	—
Kassa (Kasse-Guth.)	200	—
Kasse-Guth.	1300	—
Geschäfts-Guthaben der Genossen	8118	—
Kass.-Guth.	266	—
Kass.-Guth.	1213	58
Kass.-Guth.	53,896	54
Kass.-Guth.	3977	94
Kass.-Guth.	6690	92
	M. 185,838	28

	Mitglieder-Bewegung	Geschäfts-Guthaben der Mitglieder	Kass.-Summen
Ende 1896: Stand	96	3768.—	9600
Zugang in 1897	170	4363.—	18,300
	266	8131.—	27,900
Abgang in 1897	20	13.—	2200
Stand Ende 1897	246	8118.—	25,700

Wiesbaden, den 30. Juni 1898.

F 335

Spar- und Bau-Verein zu Wiesbaden.

Eingetr. Genossenschaft mit beschränkter Haftung.

Jagdstein.

Baizer.

Hardt.

Hierdurch ersuche ich alle Diejenigen,
welche **Forderungen an den Nachlaß**
der am 29. Juni 1898 zu Wiesbaden
verstorbenen Ehren-Stiftsdame **Fraulein
Mathilde v. Saldern-Ahlmb**
zu haben glauben, ihre Ansprüche baldge-
bei mir anmelden zu wollen. F 412

Wiesbaden, den 30. Juni 1898.

Fritz Siebert,

Rechtsanwalt.

Flaschen-Biere

der Pilsener Genossenschaftsbr.,
Gulmbacher Reichelsbräu,
Wiesbadener Brauerei-Gesellschaft,
Mainzer Aktienbrauerei,
Kronenbräu

empfiehlt in feist frischer Füllung 8458

P. Enders,

Haupt-Depot des Gerolsteiner Sprudel,

Nischelsberg 32. Telefon 195.

Email-Schilder

werden in dem

Wiesbadener Email-Werk

in jeder gewünschten Größe und Form angefertigt. Beschädigt

Schilder werden auch repariert. 7738

Vorläufige Kundnummern pro Stück 50 Pf.

12. Nauergasse 12.

3. Nischelsberg 3. 4. Grabenstraße 4.

Codex-Anzeige.

Berwandten, Freunden und Bekannten hier-
mit die traurige Mitteilung, daß unsere liebe
gute treue sorgende Gattin, Mutter, Schwieger-
mutter und Großmutter,

Frau Katharine Quint,

geb. Gorbelt,

heute Mittag 1 Uhr nach langem, schwerem
Leiden sanft dem Herrn entschlafen ist.

Um stille Theilnahme bittet

Im Namen

der trauernden Hinterbliebenen:

Georg Quint.

Erdenheim, den 1. Juli 1898.

Die Beerdigung findet Sonntag, den 3. Juli,

Nachmittags 4 Uhr, statt.

Geschäfts-Verlegung.

Meiner werthen Kundschaft, sowie geehrten Nachbarnschaft und
Publikum zur gef. Kenntnissnahme, daß ich meine **Schlosserei**
vom 1. Juli ab

Nicrostraße 34

befindet. 8146

Hochachtung

Rud. Mayer,

früher Nischelsberg 31.

Zum Einmachen

empfehle

pa. angebläute grobkörnige **Frühling-Raffinade**

per Pfd. 28, bei 5 Pfd. à 27 Pf.,

sowie diverse andere Sorten Zucker zum billigen Tagespreis. 8664

Louis Lendle,

Telephon 655. Nischelsberg 18.

In Rauchaal.

Blaukäschen, Zinnablen, Zander, Gattin, Schokolade,
Kaffee, Kirsche etc. empf. J. Stolpe, Grabenstraße 6.
Große Schildkröten 30 Pf., kleinere 40 und 50 Pf.

Treppenleatern

billig. Franz Füllmer, Nischelsberg 6. 8119

x. entfernt (Lauer- u. gelber)

x. entfernt (Lauer- u. gelber)

x. entfernt (Lauer- u. gelber)

x. entfernt (Lauer- u. gelber)

x. entfernt (Lauer- u. gelber)

x. entfernt (Lauer- u. gelber)

x. entfernt (Lauer- u. gelber)

x. entfernt (Lauer- u. gelber)

x. entfernt (Lauer- u. gelber)

x. entfernt (Lauer- u. gelber)

x. entfernt (Lauer- u. gelber)

x. entfernt (Lauer- u. gelber)

x. entfernt (Lauer- u. gelber)

x. entfernt (Lauer- u. gelber)

x. entfernt (Lauer- u. gelber)

x. entfernt (Lauer- u. gelber)

x. entfernt (Lauer- u. gelber)

x. entfernt (Lauer- u. gelber)

x. entfernt (Lauer- u. gelber)

x. entfernt (Lauer- u. gelber)

x. entfernt (Lauer- u. gelber)

x. entfernt (Lauer- u. gelber)

x. entfernt (Lauer- u. gelber)

x. entfernt (Lauer- u. gelber)

x. entfernt (Lauer- u. gelber)

x. entfernt (Lauer- u. gelber)

x. entfernt (Lauer- u. gelber)

x. entfernt (Lauer- u. gelber)

x. entfernt (Lauer- u. gelber)

x. entfernt (Lauer- u. gelber)

x. entfernt (Lauer- u. gelber)

x. entfernt (Lauer- u. gelber)

x. entfernt (Lauer- u. gelber)

x. entfernt (Lauer- u. gelber)

x. entfernt (Lauer- u. gelber)

x. entfernt (Lauer- u. gelber)

x. entfernt (Lauer- u. gelber)

x. entfernt (Lauer- u. gelber)

x. entfernt (Lauer- u. gelber)

x. entfernt (Lauer- u. gelber)

x. entfernt (Lauer- u. gelber)

x. entfernt (Lauer- u. gelber)

x. entfernt (Lauer- u. gelber)

x. entfernt (Lauer- u. gelber)